

## *Leben, Arbeiten und Bauen in der Genossenschaft*



*Vorstandswechsel im wbv  
Trödelmarkt im »Werra-Hof«  
Italien im »Alten Heizhaus«*



FALKO RÜGLER GÜNTER JAGDMANN UWE SPRINGER

## Liebe Mitglieder, Leserinnen und Leser!

*Kaum zu glauben, wie die Zeit vergeht. Ein oft gehörter Satz, der etwas anders klingt, wenn er einen selbst betrifft.*

*Nach 17 erfolgreichen Jahren endet zum 31. Dezember 2014 meine Zusammenarbeit im Vorstand mit meinem Kollegen und Freund Falko Rügler. Ich gehe in den »Unruhestand« und er setzt die Arbeit mit Herrn Uwe Springer fort. Dieser bringt eine 13-jährige Erfahrung aus der Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG mit und hat somit die besten Voraussetzungen, die Aufgaben im Sinne unserer Mitglieder zu meistern.*

*Für die bevorstehenden Weihnachtstage wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner beiden Vorstandskollegen Falko Rügler und Uwe Springer Besinnlichkeit und schöne Tage im Kreise Ihrer Familien.*

Ihr  
Günter Jagdmann

Herr Uwe Springer ist 52 Jahre alt und in Berlin geboren. Nach seiner beruflichen Ausbildung zum Rohrinstallateur und Erlangung der Fachhochschulreife studierte er Versorgungs- und Energietechnik an der Technischen Fachhochschule Berlin. Dem erfolgreichen Abschluss zum Dipl. Ing. folgten acht Jahre bei den Berliner Wasserbetrieben als technischer Angestellter. Seine ersten wohnungswirtschaftlichen Erfahrungen machte er anschließend bei der GEHAG AG in der Bauabteilung. Im Jahr 2001 führte ihn sein Weg zur Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG, wo er erst zum Abteilungsleiter und dann zum Prokuristen aufstieg. In dieser Verantwortung war er seit 2010. Bei seiner neuen Vorstandstätigkeit im wbv möchte er Schwerpunkte bei der Bestandsentwicklung, der energetischen Modernisierung und der Entwicklung des generationsübergreifenden Wohnens setzen.

Das Redaktionsteam wünscht hierfür viel Erfolg!

**Titel: Vorstandswechsel im wbv**  
(von links: Falko Rügler, Günter Jagdmann und Uwe Springer)

## Abschied von Herrn Günter Jagdmann

Die Bestellung von Vorstandsmitgliedern unserer Genossenschaft endet satzungsgemäß spätestens mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem das gesetzliche Rentenalter erreicht ist. Deshalb müssen wir unser Vorstandsmitglied Herrn Dipl.-Ing. Günter Jagdmann zum 31. Dezember 2014 verabschieden.

Herr Jagdmann wurde vor mehr als 25 Jahren, am 1. Juni 1989, als Mitarbeiter unserer technischen Abteilung eingestellt. 1993 verließ er uns für vier Jahre und war in dieser Zeit technisches Vorstandsmitglied bei der Baugenossenschaft »Freie Scholle« zu Berlin eG. Am 1. Dezember 1997 wurde er zum Vorstand im wbv bestellt.

In den über 17 Jahren seiner Tätigkeit hat er sehr viel bewegt. Ein großer Teil unserer Wohnanlagen wurde grundlegend saniert, es wurden neue Häuser gebaut und Grundstücke gekauft. Besonders im sozialen Bereich war sein Engagement groß. Drei Conciergebüros wurden eröffnet, Sommer- und Kinderfeste organisatorisch und finanziell unterstützt sowie neun Gästewohnungen eingerichtet.

Den Abschied von Herrn Jagdmann feierten wir bereits am 19. November 2014 mit rund 200 Gästen. An diesem Tag wurde ihm die silberne Ehrennadel des Verbands Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen verliehen. Hierzu gratulieren wir herzlich. Herr Jagdmann hat sich um unsere Genossenschaft sehr verdient gemacht. Wir danken ihm für seine Leistungen und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Falko Rügler



Bei Wohnungsgenossenschaften steht als oberster Grundsatz die Förderung ihrer Mitglieder im Vordergrund. Dies beinhaltet die Schaffung guten, bezahlbaren Wohnraums, die Pflege des baulichen Bestands, das Angebot demokratischer Mitwirkungsmöglichkeiten sowie sozialer und kultureller Einrichtungen. Um das zu erreichen, wirkt im Hintergrund eine Vielzahl an Personen, die sich in der Verwaltung, den Gremien, in den Siedlungen vor Ort bis zur Geschäftsleitung um das Gedeihen des Mitgliederunternehmens kümmern.

## Leben, Arbeit Bauen

Die rund 7.500 Genossenschaften in Deutschland umfassen mittlerweile ein großes Spektrum an Branchen. Banken-, Agrar-, Dienstleistungsunternehmen bis zu Energie- oder sogar Schülergenossenschaften bieten ca. 800.000 Arbeitsplätze. Allein bei den 2.000 Wohnungsgenossenschaften sind 23.000 Personen beschäftigt.

Auch der wbv verfügt über ein qualifiziertes und engagiertes Team von rund 100 Mitarbeitern, das für Mitglieder im technischen, kaufmännischen, wohnungswirtschaftlichen, juristischen und sozialen Bereich tätig ist. Dass hier jeder am »richtigen« Platz und entsprechend seiner Fähigkeiten wirken kann, ist Aufgabe des Vorstands. Dabei ist es gleichermaßen wichtig, den »Staffelstab« jeweils an die neu heranwachsende Generation weiterzugeben. So können langjährige Erfahrungen und Kom-

petenzen vermittelt, gleichzeitig aber Chancen zur Neugestaltung in die Wege geleitet werden.

Für viele Mitarbeiter ist Identifikation und Verbundenheit mit dem genossenschaftlichen Unternehmen zusätzliche Motivation im Arbeitsalltag. Das Leitbild der Kooperation wirkt oftmals über das tägliche Miteinander hinaus, so dass nach der Arbeit und dem beruflichen Engagement genug Raum zum Feiern und geselligen Austausch bleibt – letztendlich der »Kitt« für das besondere Leben, Arbeiten und Bauen in der Genossenschaft.



**iten und**

## Die Genossenschaft als Arbeitgeber



Historische Aufnahme der früheren Geschäftsstelle in der Wilhelm-Busch-Straße 2



### Neues Mitarbeiterquintett

Neben dem Wechsel im Vorstandsbereich freuen wir uns, drei neue Kolleginnen und zwei neue Kollegen begrüßen zu können (auf dem Foto von links oben nach rechts unten):

Frau Alexandra Schwarz, seit dem 01.09.2014 im Bereich Empfang (Frau Angelika Brandenburg ist in den Bereich Back Office gewechselt),

Frau Ines Klier, seit dem 01.10.2014 im Bereich der Finanzbuchhaltung,

Frau Cornelia Kolze, seit dem 01.02.2014 im Bereich Back Office / Hauswarte,

Herr Robert Hübner, seit dem 01.08.2014 Auszubildender zum Immobilienkaufmann,

Herr Fabian Hanke, seit dem 01.07.2013 im Bereich Finanzbuchhaltung



### Prokura

Den Herren Dipl.-Kfm. Peter Kroll und Dipl.-Ing. Burkhard Schrage wurde zum 1. Oktober 2014 Prokura erteilt. Beide arbeiten seit vielen Jahren im wbv als Abteilungsleiter.

## Kleiner Tipp am Rande...

Wenn der Rauch in großen Schwaden  
Strömet aus dem Ofenrohr.

Fürchte nicht, das könnte schaden,  
Mach' beim Vorstand nicht Rumor!

Ruhe den Genossen ziert,  
Denke, Rauch desinfiziert.

Ist das Wasserrohr gesprungen,  
Schießt der Strahl in weitem Guß,  
Nicht sogleich die Händ' gerungen!  
Alles ist nun mal im Fluß.

Immer ruhig, halt den Mund!  
Denk', kalt Wasser ist gesund.

Diese beiden Strophen sind Teil des schon damals nicht ganz ernst gemeinten Liedes »An den ungeduldigen Mieter«, welches in der Festzeitschrift »25 Jahre wbv« aus dem Jahre 1927 veröffentlicht wurde. Das komplette Lied sowie die gesamte Festzeitschrift ist auf unserer Homepage [www.wbv-neukoelln.de](http://www.wbv-neukoelln.de) im Mitglieder-Login unter Veröffentlichungen hinterlegt.



Im vergangenen Oktober fand der nunmehr zweite Flohmarkt im sogenannten Zebrahaus statt. Bewohner konnten, mehr oder weniger erfolgreich, ihren überflüssigen Hausstand »flüssig« machen. Parallel hatte die Begegnungsstätte in der Werrastraße 4 geöffnet. Bei Kaffee und Kuchen knüpften die Besucher dort nachbarschaftliche Kontakte.

Sollten Sie Interesse an den vielfältigen Angeboten des »WerraTreffs« haben, fühlen Sie sich herzlich eingeladen und melden Sie sich bei Carmen Borck-Schofer unter der Telefonnummer 0178 6429657.

## Italien im »Alten Heizhaus«

In der Lichtenrader Begegnungsstätte geht es jetzt auch kulinarisch zu. Heidi Blesch, unsere Conciertgedame, lud zu »Italienischen Wochen« ein. Interessierte Bewohner ließen sich mit typisch italienischer Küche den Gaumen verwöhnen. Dazu erklangen so schöne Italo-Hits wie »Felicita'«, »Azzuro« oder die »Caprifischer«. Die älteren Mitglieder haben mit Sicherheit in Erinnerungen schwelgen können: Mit dem ersten »Käfer« über die Alpen bis nach Rimini ans Mittelmeer...

Eine weitere »Kulinarische Reise«, vom DRK Menüservice, führte die Lichtenrader Besucher in die bodenständige Berliner Küche ein und klärte Fragen wie: *Warum heißt die Boulette eigentlich Boulette?*

Das Redaktionsteam wünscht den »Lichtenradern« weiterhin vergnügliche Zusammenkünfte und einen guten Appetit!

## Blütenpracht

*Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!*

Vom Wedding bis zum Wannsee – aus vielen Bereichen unserer Wohnanlagen erreichten uns die Zuschriften von den Teilnehmern des Fotowettbewerbs »Schönster Balkon / Schönste Terrasse«. Klassische Geranienarrangements, farbenfrohe Zauberblöckchen und mediterrane Kräuterlandschaften: Die Vielfalt der liebevoll gestalteten Balkone und Terrassen war beeindruckend.

Somit stand die aus vier Mitarbeitern des wbv bestehende Jury vor der schwierigen Aufgabe, die Gewinnerfotos auszuwählen.

Hier das Ergebnis:

1. Preis: Herr D. Holz aus Wilmersdorf
2. Preis: Frau C. Budick aus Dahlem
3. Preis: Herr G. Mönter und Frau A. Tiedemann, jeweils aus Neukölln

Die Gutscheine über jeweils 75,00 €, 50,00 € und 25,00 € wurden bereits den Gewinnern überreicht.

Der beiliegende Jahreskalender zeigt eine kleine Auswahl, auf unserer Homepage [www.wbv-neukoelln.de](http://www.wbv-neukoelln.de) finden Sie eine Übersicht der uns übersandten Fotos.



## Der verträumte Baum

An einer kleinen Lichtung  
weit ab des Weges steht,  
mitten unter den Seinen,  
ein Baum.

Er fiebert dem Winter entgegen –  
dem weißen Kleid, das er mag  
und sich ganz langsam legt  
auf sein Haupt  
wie ein gleitender Traum.

Gut war das Jahr.

Gewachsen ein Stück  
und verwurzelt noch mehr.  
Herbststürmen getrotzt  
und mit dem Regen gespielt.  
Unbändige Kraft und gespürt  
der Größte zu werden  
wird schwer.

Es weihnachtet sehr.

Dem Abschied heißt es  
entgegen nun zu sehen.

Der Bestimmung folgend  
weit von hier und  
reich geschmückt

den letzten Weg zu gehen.

Bewundert, mit Kerzen,  
passend sogar ein Engel dabei.

An einer kleinen Lichtung  
Stand ein Baum –

Auch er hatte einen Traum.  
Vorbei.

Günter Jagdmann



## IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsbau-Verein Neukölln eG  
Spinozastraße 7/9, 12163 Berlin  
[www.wbv-neukoelln.de](http://www.wbv-neukoelln.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dipl.-Ing. Günter Jagdmann  
und Redaktionsteam,  
Renate Amann, Barbara v. Neumann-Cosel  
vom Genossenschaftsforum  
Gestaltung: Thomas Reinhardt  
Druck: ideenwerkstatt

# 2015 Kalender



**Wohnungsbau-Verein Neukölln eG**  
 Spinozstraße 7/9 · 12163 Berlin  
 Tel.: 030 / 8 97 15 - 0  
 Fax: 030 / 8 97 15 - 222  
[zentrale@wvbv-neukoelln.de](mailto:zentrale@wvbv-neukoelln.de)

**Sprechzeiten**  
 Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr  
 Di 13.30 - 18.30 Uhr  
 und nach Vereinbarung



NEUKÖLLN  
 Genossenschaftliches Wohnen  
 in Berlin seit 1902

## JANUAR

1 Do	Neujahr
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	

## MÄRZ

1 So	
2 Mo	
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	
31 Di	

## MAI

1 Fr	Tag der Arbeit
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	Christi Himmelfahrt
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	
25 Mo	Pfingstsonntag
26 Di	Pfingstmontag
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	
31 So	

## JULI

1 Mi	
2 Do	
3 Fr	
4 Sa	
5 So	
6 Mo	
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	
31 Fr	

## SEPTEMBER

1 Di	
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	
6 So	
7 Mo	
8 Di	
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	

## NOVEMBER

1 So	
2 Mo	
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	

## FEBRUAR

1 So	
2 Mo	
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	

## APRIL

1 Mi	
2 Do	
3 Fr	Kartreitag
4 Sa	
5 So	Ostersonntag
6 Mo	Ostmontag
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	

## JUNI

1 Mo	
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	

## AUGUST

1 Sa	
2 So	
3 Mo	
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	
31 Mo	

## OKTOBER

1 Do	
2 Fr	
3 Sa	Tag der Deutschen Einheit
4 So	
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	

## DEZEMBER

1 Di	
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	
6 So	
7 Mo	
8 Di	
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	1. Weihnachtstag
26 Sa	2. Weihnachtstag
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	
31 Do	

# 2015 Stundenplan von



Genossenschaftliches Wohnen  
in Berlin seit 1902



Stunde / Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
0					
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					

